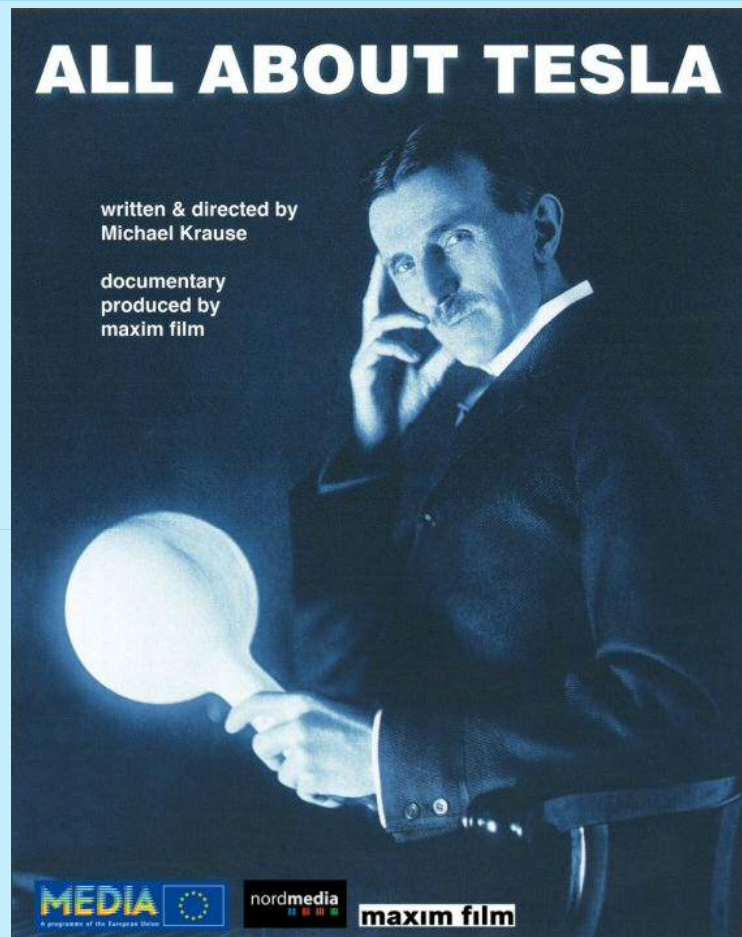


Autonome Stromerzeugung mit Energie aus dem Kosmos

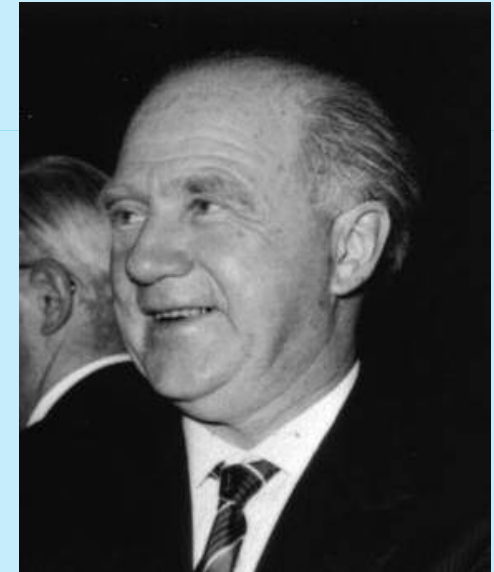
1931 berichtete Nikola Tesla, dass es ihm erfolgreich gelungen sei, kosmische Energie für einen Elektroantrieb zu nutzen.



- In *The Brooklyn Eagle*, Tesla announced, on **July 10th, 1931**, that **"I have harnessed the cosmic rays and caused them to operate a motive device."** In 1933, he made the same assertion for the *New York American*, November 1st:
- **This new power** for the driving of the world's machinery will be **derived from** the energy which operates the universe, the **cosmic energy** ... which is **everywhere present in unlimited quantities.**

Konversion von Raumenergie über Magnetfeldnutzung

- 1950 sagte Prof. Werner Heisenberg, als der Präsident des Deutschen Forschungsrates war, u.a.:
- „Ich denke, dass es möglich ist, den Magnetismus als Energiequelle zu nutzen. Aber wir Wissenschaftsidioten schaffen es nicht. Das muss von Aussenseitern kommen.“
- **Neuerdings haben Wissenschaftler wie Myron Evans u.a. entdeckt, dass bei geeigneter geometrischer Anordnung sog. Raum-Zeit-Energie über Resonanzkopplung an magnetische Spinfelder in elektrische Energie umgewandelt und ausgekoppelt werden kann.**



Beispiele von Magnetmaschinen



Muammer Yildiz hat einen Magnetmotor gebaut mit einer autonomen Leistung von **rund 200 W**. **Dieser Magnetmotor mit Permanentmagneten** im Läufer und Stator und besonderer Feldkonfiguration **wurde an verschiedenen Meetings** vor Wissenschaftlern und Ingenieuren **präsentiert**.

Prof. L.I. Szabó entwickelte ein **revolutionäres Energiemaschinen-Konzepts** zur autonomen Erzeugung von Wärme und Strom.

Er **hat entdeckt, dass bei Reluktanzmaschinen** mit pulsierendem Magnetfeld **ein antreibendes Drehmoment** auftritt, das ab einer bestimmten Maschinengrösse **zu einem COP > 100%** führt.



Seine Firma **GammaManager** bietet heute **autonome Kraftwerke** an mit **elektrischen Leistungen von 1.5 MW bis 150 MW**.

Magnetmaschinen von Dr. Wolf Weber

- **Auf der Basis** von **Neodym-Permanent-Magneten** und **Spezialspulen** hat der deutsch-chilenische Forscher Dr. Wolf Weber **autonom laufende Magnetmaschinen** entwickelt.
- **Laborversionen**, die **vom Bureau Veritas zertifiziert** wurden, **leisten** 7.566 kW Ausgangsleistung bei 1.567 kW Eingangsleistung (**COP = 4.8**).
- **Ab dem Frühjahr 2012** wird seine Firma Giga-Thor SA autonome Magnetmotor-Generatoren bauen mit einer **Nennleistung von 10 MW** und einem **COP = 20**. Es liegen Aufträge aus Chile und Peru mit mehreren 100 MW vor.



Autonome Stromerzeugung mit Giga-Thor-Ionisatoren

- **Magnetmotor-Generatoren** mit einer Nennleistung von 10 MW von der Firma Giga-Thor SA werden den süd-amerikanischen Energiemarkt revolutionieren und eine umweltfreundliche Alternative zur Energie aus Kohle, Öl, Gas und Uran darstellen.
- Die zu Grunde liegende Physik basiert auf Theorien verschiedener Forscher, laut denen es möglich ist, über geeignet konfigurierte bzw. gepulste Magnetfelder Energie aus dem Raum-Zeitfeld auszukoppeln.
- Hierzu gehören die Theorien von Dr. Myron Evans, Prof. Rolando Blest u.a.



Autonome Stromerzeugung mit Giga-Thor-Ionisatoren



Dr. Rolando Blest ist Dozent an der Facultad de Ciencia,

Docentes Departamento de Física

Er hat seinen Professor gemacht

Profesor de Estado en Matemáticas, Física y Estadística. Universidad
Técnica del Estado. Chile. 1966

Master of Science. University of Toronto. Canada. 1973

Autonome Stromerzeugung mit Giga-Thor-Ionisatoren

- Der Erfinder der Gigathor-Technologie ist der aus Deutschland stammende Dr. Wolf Weber, der seit über 30 Jahren in Chile lebt und arbeitet.
- Er war jahrelang in den Kupfer- und Goldminen Chile tätig und hatte während dieser Zeit auch verschiedene Geräte und Maschinen entwickelt.
- Unter anderem baute er eigene Antriebe für Vakuumpumpen und hat dabei entdeckt, welche gewaltige Kraft Neodym-Magneten ausüben und wie sich diese in elektrischen Motoren einsetzen lassen.
- Webseite: www.gigathor-sa.de



Da dieser Vacuum-Motor ein grösseres Vacuumaufkommen benötigte, erfand Dr.Wolf Weber-H. eine Magnetpumpe, die sich dann als perfekter Motor herausstellte.

Autonome Stromerzeugung mit Giga-Thor-Ionisatoren

- Der Name seiner Firma mag etwas ungewöhnlich klingen. Er setzt sich aus den drei Worten “Giga”, “Thor” und “Ionisatoren” zusammen.
- Giga ist einfach ein Hinweis darauf, dass es sich bei seiner Technologie um gewaltige Leistungen handelt.
- “Thor” hat mit dem nordischen Donnergott zu tun.
- “Ionsatoren” ist eine etwas irreführende Bezeichnung, die auf einen Nebeneffekt seiner Technologie hinweist. Und zwar entstehen beim gepulsten Betrieb seiner Magnetspulen hohe Spannungen in der Abschaltphase, die zur Lutionisation führt



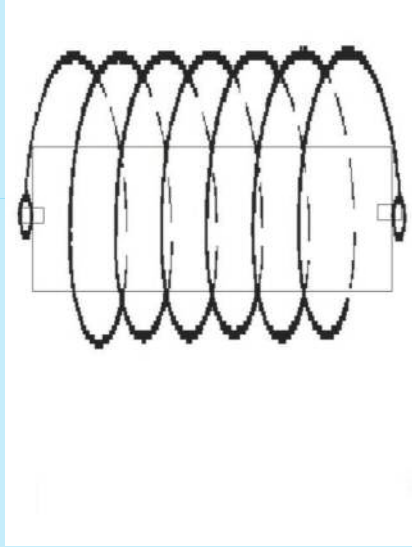
Energiegewinnung aus der Raumzeit mit der ECE-Theorie



- Grundlage einer erweiterten Physik ist die **Vereinheitlichung von Gravitation und Elektromagnetismus** (Einstein-Cartan-Evens-Theorie)
- **Torsion oder Verdrillung des Raumes** beschreibt Elektromagnetismus
- Die Wechselwirkung zwischen G- und EM-Feld führt zu einer Fülle von **neuen Effekten**, die auch zur **Energiegewinnung aus der Raumzeit selbst** genutzt werden können.

Myron W. Evans entwickelte die „**Grand Unified Field Theory**“ (GUFT) and die „**Higher Symmetry Electrodynamics**“ als Basis für **elektrische/magnetische Resonanzkopplung zum Vakuum**.

Wichtige Aussagen der ECE-Theorie

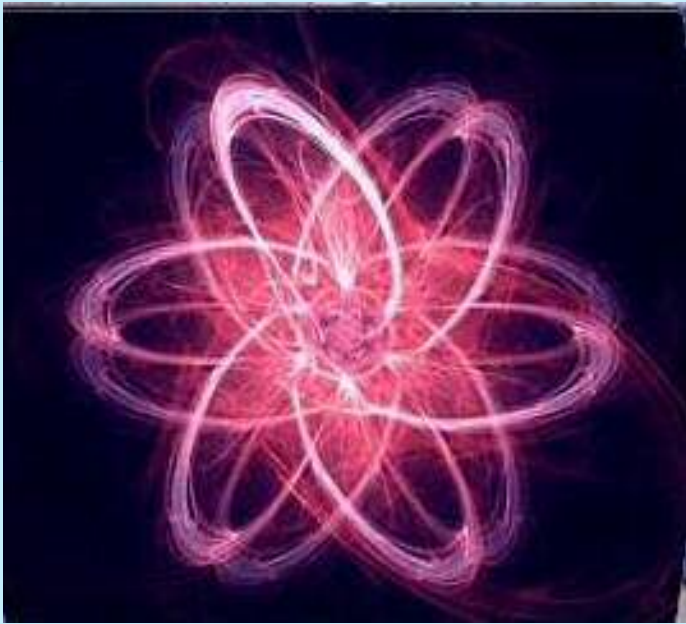


- **Magnetfelder** stellen **Raumzeit-Wirbel** dar, die ausserhalb des Spulenbereichs die Raumzeit „mitziehen“.
- **Torsion** der Raumzeit (EM-Feld) ist **mit einer Krümmung** (Gravitation) **gekoppelt**, was **Elektro-Gravitation** bedeutet.
- Bei **mechanischer Rotation** entsteht ebenfalls eine **Raum-Zeit-Rotation** und somit **EM-Energie** (Unipolar-Generator)
- Aus diesem Grund ist es auch möglich, dass **Motor-Generator-Kombinationen** bei „richtiger Abstimmung“ im Resonanzbetrieb einen **O/U-Effekt** zeigen können (**COP >1**).
- Beispiele hierfür sind die Don-Martin-Maschine, die Wilson-Maschine, das Kipper-System, der Bedini-Generator u.a.

Energieauskopplung über Spin-Resonanz-Kopplung mit dem Raumzeit-Hintergrund

- **Entsprechend der ECE-Theorie**, die Elektromagnetismus und Gravitation vereinheitlicht, **ist es** laut Charles W. Kellum **möglich, Energie direkt aus dem Raumzeit-Feld auszukoppeln.**
- Hierzu werden **gegenseitig rotierende Magnetfelder** benötigt, die entweder über mechanische Rotation oder phasenrichtig gepulste EM-Felder generiert werden können.
- **Im Feldbereich** zwischen den Magnetfeldern **wird das Gravitationsfeld abgeschwächt und gleichzeitig ein elektrisches Potenzialfeld generiert, über das Energie** aus dem Raumzeit-Feld **ausgekoppelt werden kann.**
- Diese Auskopplung kann über verschiedene Methoden, z.B. über rotierende dielektrische Dipole oder über stationäre Casimir-Platten erfolgen.

Magnetmotor-Generatoren als Raumenergie-Konverter



- **Raumenergie-Konverter sind Maschinen oder Geräte, die Raum-Energie in andere Energieformen konvertieren.**
- **Raumenergie** kann entweder thermische Umgebungsenergie oder Vakuumfeldenergie sein, die **überall im Kosmos** vorkommt und oftmals auch “Dunkle Energie” genannt wird.

Zur Konversion wird in der Regel **weniger Steuer-Energie** benötigt, **als Nutzenergie** ausgekoppelt wird. **Man spricht dann von** einem Coefficient of Performane **COP > 100%** (zum Vergleich: eine **Wärmepumpe** hat meist einen **COP = 300%**)

Alternative umweltfreundliche Stromerzeugung hat Zukunft

- **Gefragt** sind **umweltfreundliche Kraftwerke**, die keine fossilen oder nuklearen Energieträger benötigen.
- **Gefragt** sind Kraftwerke, die **sowohl dezentral als auch zentral** Strom bereitstellen können.
- **Gefragt** sind Kraftwerke, die **betriebsicher** sind und deren **Investitionen sich rasch (5...10 Jahre) amortisieren**.
- **Gefragt** sind Kraftwerks-Technologien, die für die Kraftwerksbetreiber und die Stromverteiler **attraktive Renditen ermöglichen** und zugleich **für die Stromverbraucher günstige Energiepreise ermöglichen**.